

DCV-Zertifizierte Ausbildung

SYSTEMISCHES COACHING UND AUFSTELLUNGSARBEIT

Das Ziel im Fokus





Wegweiser zu Ihrer Entscheidung

1. Vorwort aus der Vergangenheit	Seite	3
2. Unser systemischer Coachingansatz	Seite	4
3. Ihre Arbeit als systemischer Coach	Seite	5
4. Sie lernen	Seite	5
5. Ihre Ausbildungsgruppe und unsere Arbeitsweise	Seite	6
6. Ziel der Ausbildung	Seite	7
7. Unsere Ausbildungsstruktur	Seite	8
8. Unsere Ausbildungsinhalte	Seiten	9-13
9. Aufstellungsarbeit im systemischen Coaching	Seite	11
10. Coaching in Arbeitskontexten und Zertifizierung	Seite	13
11. Abschlussarbeit	Seite	14
12. Ihre finanzielle Investition	Seite	15
13. Ausbildungstermine	Seite	15
14. Ausbildungszeiten	Seite	15
15. Ausbildungsort	Seiten	15
16. Ihre Ansprechpartner und Ausbilder	Seiten	16-18

Vorwort aus der Vergangenheit

„Was kannst du uns zum Schluss für eine Weisheit mitgeben?“, fragte der Schüler den Meister.

Der Meister überlegte einen Moment und sagte dann:

„Zwei Dinge musst du wissen, damit du jede Schwierigkeit überwinden kannst.“

„Was sind sie?“, fragte der Schüler.

„Nummer eins: Was ist, das ist.

Nummer zwei: Was nicht ist, ist nicht.“

Der Meister fuhr fort:

„Viele Menschen verschwenden ihre Zeit, indem sie sich auf das konzentrieren, was nicht ist. Sie halten sich mit Dingen auf, die nicht real sind. Wenn etwas real ist, dann ist es da, egal, ob es dir gefällt oder nicht. Es ist reine Zeitverschwendung zu hoffen, dass es nicht so wäre. Wenn etwas da ist, dann akzeptiere es, wie es ist. Dann überlege, ob du Energie aufwenden möchtest, um etwas zu verändern. Wenn du beschlossen hast, etwas zu verändern, dann tue das, was getan werden muss.

Das ist alles, was du brauchst, um im Leben und im Beruf erfolgreich zu sein.“



Unser systemischer Coachingansatz

Seit den Zeiten dieser alten Zen Geschichte hat sich die Welt sehr verändert. Eine in allen Lebensbereichen gesteigerte Komplexität und ein wachsendes Tempo, in dem Veränderungen und Anpassungen von Menschen erwartet werden, bestimmen unseren Lebensalltag. Das führt dazu, dass nur wenige Menschen das umsetzen können, was in der Zen Geschichte so einfach beschrieben wird.

Gängige Begleiterscheinungen dieser Situation sind Anspannung, Stress, das Bedürfnis nach Orientierung, chronischer Zeitmangel, das „Rennen im Hamsterrad“ und das Gefühl, dass irgendetwas nicht optimal läuft.

Anderen Menschen wiederum geben eben diese Bedingungen den Antrieb, mehr erreichen zu wollen und sie fragen sich, wie sie das am besten angehen.

Viele Menschen erleben sich in solchen Phasen, als wenn sie in einer Box lebten, deren Begrenzungen sie nicht verändern oder durchbrechen können. Die Versuche, die Box zu verlassen führen oftmals zu einer Verbesserung, bis irgendwann unter Umständen realisiert wird, dass es immer noch nicht zufriedenstellend läuft.

An diesem Punkt setzt systemisches Coaching an. Ein Coach hilft seinem Klienten das zu erkennen, analysieren, verstehen und verändern, was ihn daran hindert beruflich wie privat erfolgreicher und zufriedener zu sein oder anders ausgedrückt, seine Box zu verlassen. Und eben dies kann allein oft nicht erkannt werden. Es braucht dazu einen Fokus bzw. Reflexionspartner im Außen. Diese Aufgabe und Rolle übernimmt der Coach.

Coaching ist in diesem Sinne ein professionelles Beratungsangebot für Menschen und Organisationen in Veränderungsprozessen oder auch einfach mit dem Wunsch nach Veränderung.

In dieser Arbeit systemisch zu denken und zu arbeiten bedeutet, Wirkungszusammenhänge und Regeln, die in einem System gelten, zu erkennen und zu beachten. So steht neben der Individualität des Klienten auch das Umfeld bei allen Phasen der Beratung im Fokus.

Die für diese Aufgaben nötigen Kompetenzen sind vielseitig. Wir vermitteln Ihnen in der einjährigen Ausbildung die methodischen, fachlichen und sozialen Kompetenzen auf dem Fundament einer professionellen inneren Haltung und Persönlichkeit (siehe Abb.).



Ihre Arbeit als systemischer Coach

Sie arbeiten bereits als Berater, Therapeut, Coach oder Vergleichbares mit Menschen, Einrichtungen oder Unternehmen?

Oder Sie wollen das in Zukunft gerne tun?

Sie möchten sich oder Ihre Arbeit verbessern, wenn es um Kommunikationskompetenz, Klarheit und Zielerreichung geht?

Dann gehören Sie zu einer wachsenden Gruppe von Menschen mit ähnlichen Interessen.

Der Markt für Coaching bzw. dessen Integration in den Alltag ist in den letzten Jahren signifikant angestiegen und wird nach unserer Einschätzung weiterwachsen. Wenn Sie sich für den Weg als systemischer Coach entscheiden oder systemisches Coaching als Methode in Ihrer bisherigen Arbeit einsetzen wollen, bietet Ihnen unsere einjährige Ausbildung:

- Handwerkszeug
- Methoden aus Psychologie und Pädagogik
- soziale Kompetenzen
- die professionelle Grundhaltung
- praktisches Lernen unter Supervision

Sie lernen

in einer festen Ausbildungsgruppe wirksame Methoden und Ansätze des systemischen Coaching kennen und anwenden. Ebenso werden erprobte psychologische Ansätze und Elemente für die praktische Arbeit als Coach und Berater vermittelt.

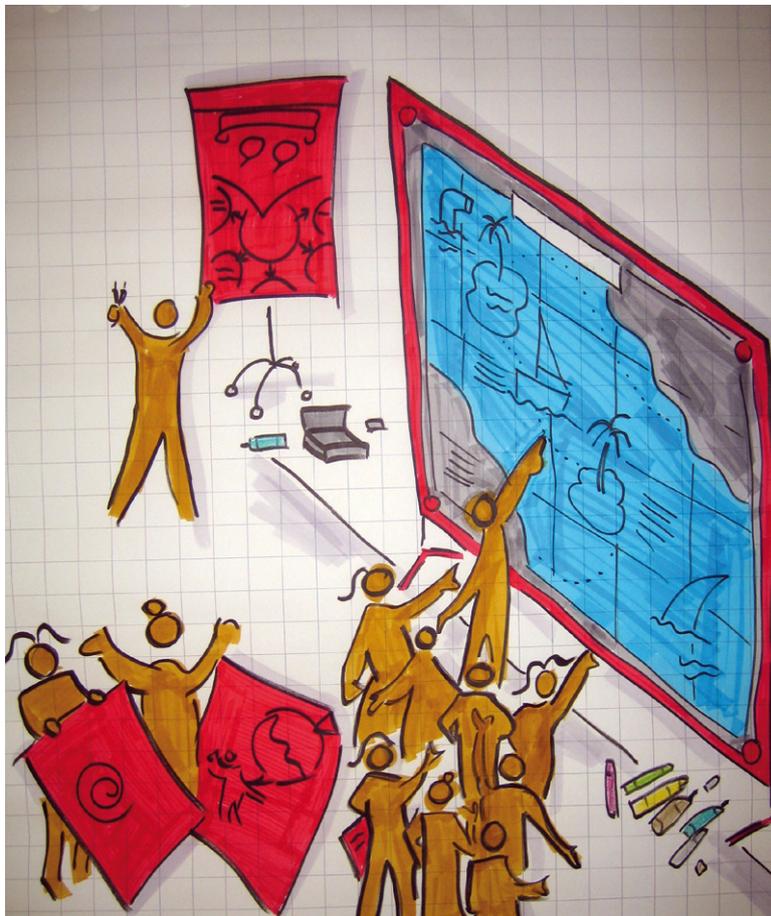
Dazu gehören neben anderen

- Das Leiten von Coachinggesprächen und -prozessen
- Kommunikationspsychologie fürs Coaching
- Systemisches Handwerkszeug:
 - Aufstellungen in der Einzelarbeit
 - Fragetechniken im Coaching
 - Systemische Regeln und systemisches Verständnis
- Die Voice Dialogue Methode nach Stone
- Prinzipien und Handlungsweisen für das Coachen in Businesskontexten
- Coaching in agilen Kontexten
- Übungen zur Zentrierung, Sammlung und Stressbewältigung
- Zen(trierung) im Coaching - Übungen aus dem Ki-Aikido

Ihre Ausbildungsgruppe und unsere Arbeitsweise

Sie durchlaufen in dem Ausbildungsjahr einen individuellen Lernprozess, der an Ihren Zielen ausgerichtet ist. Sie nutzen die feste Gruppe als Übungsfeld, um von Beginn an auch selber in der Rolle als Coach aktiv zu werden. In kleinen Lernschritten üben Sie unter Supervision das Aufstellen von Systemen und trainieren systemische Coachingtools in Gesprächen. Neben theoretischen Inputs und eigenem Erproben lernen Sie an praktischen Demonstrationen und Übungen der Ausbilder, den nachgelagerten Reflexionen und Feedbacks.

Zwischen den Ausbildungsmodulen treffen Sie sich in Peer-Gruppen, um gemeinsam zu üben und Inhalte zu vertiefen.



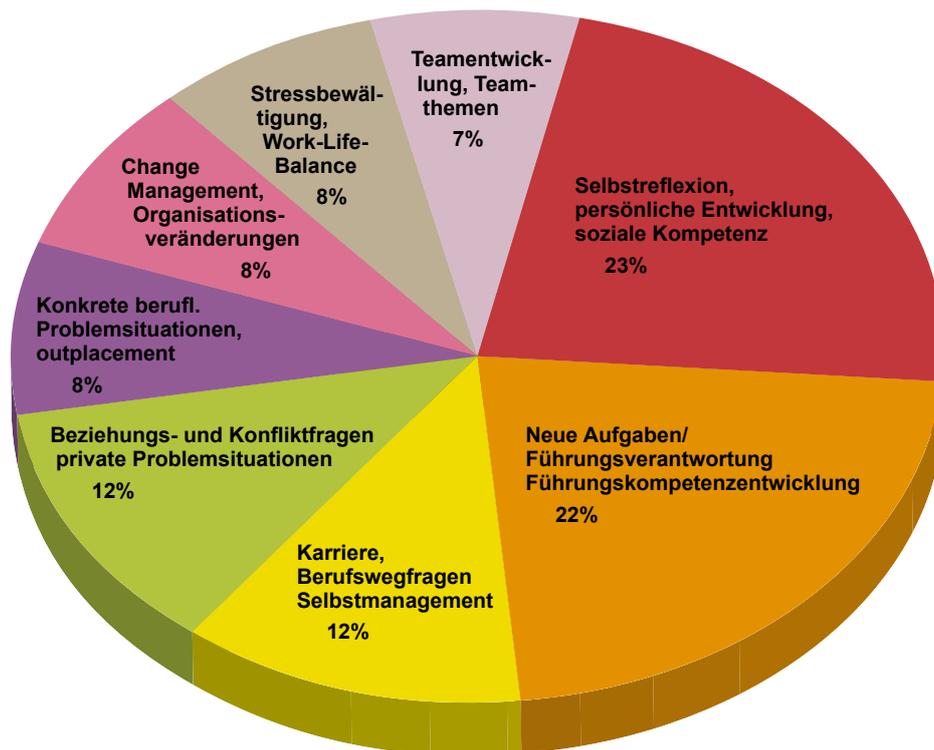
Ziel der Ausbildung

Ziel unserer Ausbildung ist es, Sie zu befähigen, Coachingprozesse professionell leiten und begleiten zu können. Sowohl im freien, privaten Bereich, als auch in Firmen und Organisationen.

- Erwerb Methodischer Kompetenz – Methodenkoffer erweitern
- Rollenklarheit: Haltung und Aufgaben des Coach für erfolgreiches Arbeiten
- Einen geschärften Blick für zwischenmenschliche und organisationale Dynamiken gewinnen und konstruktiv damit umgehen

Ebenso ist es Ziel, Ihre jetzige Arbeit und Ihr Privatleben durch Coachingkompetenzen zu bereichern:

- Erweiterung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten
- Professionelle Gestaltung von Arbeitsbeziehungen und -kontexten
- Mehr Klarheit im eigenen Denken und Handeln



Themen von Coaching-Klienten

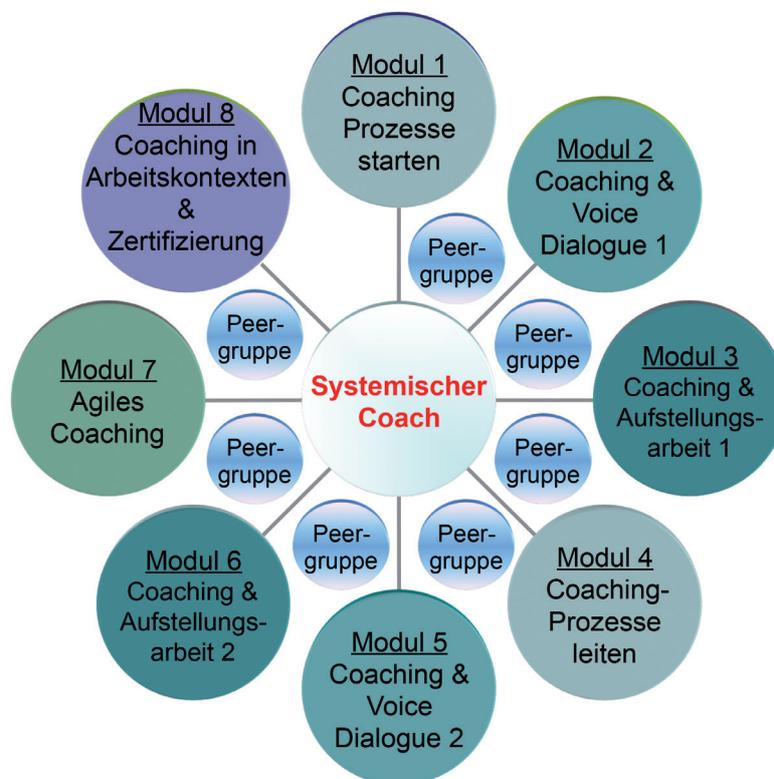
Quelle: 15. Coaching-Umfrage Deutschland 2016-2017 (BCO, Jörg Middendorf)

Die Abbildung zeigt die wesentlichen Anlässe von Coaching aus der Coaching-Umfrage 2016/2017. Sie erwerben Kenntnisse und Erfahrungen mit diesen Themen durch von den Teilnehmern und Trainern eingebrachte Situationen und Fallbeispiele aus der Praxis.

Unsere Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung umfasst 24 Seminartage und findet in acht Modulen zu je drei Tagen statt. Der Gesamtumfang der Ausbildung beträgt 208 Zeitstunden. Die Zertifizierung ist inklusive und beendet die Ausbildung mit einer Prüfung und dem Zertifikat „DCV-zertifizierte Ausbildung“ (DCV = Deutscher Coaching Verband). Hierfür wird eine Abschlussarbeit in Form eines Coachingkonzeptes erstellt und eine Coachingsitzung auf Video aufgenommen. Beide bilden die Grundlage zur Zertifizierung im 8. Modul.

Teilnehmende, die kein DCV-Zertifikat wünschen, erarbeiten die Lerninhalte und erhalten anschließend eine Teilnahmebestätigung mit den Ausbildungsinhalten der agreenfield akademie.



Selbststudium

Anhand der Teilnehmerunterlagen und empfohlener Literatur befassen Sie sich zwischen den Modulen in Eigenarbeit mit unterschiedlichen Aspekten von Coaching und Coachingtools. Gesamtumfang: mindestens 34 Zeitstunden.

Peergruppen

Zwischen den Terminen finden sieben selbst organisierte Kleingruppentreffen (Peergruppen) im Umfang von 28 Zeitstunden statt, um die Ausbildungsinhalte gemeinsam nachzuarbeiten und zu üben.

Unsere Ausbildungsinhalte

Trainer Markus Widera

Coachingprozesse starten

- Kennen lernen der Ausbildungsgruppe und -inhalte
- Berufsbild und Rolle des Coach
- Coaching Grundlagen „Living in a Box“, Das Boxmodell im Coaching
- Die innere Haltung des Coach und Ethik im Coaching
- Phasen in Coachingprozessen
- Zielorientierung im Coaching
- Kommunikationspsychologische Aspekte 1
- Standort und Zielbestimmung als Basis für den Ausbildungsverlauf
- Coaching Demonstrationen, Eigenes Üben, Reflexion und Transfer, Übungen zur Zentrierung und Sammlung

Trainer Dr. Klaus Horn

Coaching und Voice Dialogue 1

- Ich bin viele – Psychologie der „Selbste“ - Voice Dialogue Methode nach Stone
- Dialogtechnik in der Coaching-Anwendung
- Umgang mit Stress und Projektionen im Coaching
- Doppelte Wahrnehmung
- Anliegen bezogenes Arbeiten mit inneren Anteilen
- Der Prozess „bewussteres Ich“ im Coaching
- Coaching Demonstrationen, Eigenes Üben, Reflexion und Transfer, Übungen zur Zentrierung und Sammlung

Voice Dialogue

Die Voice Dialogue Methode nach Stone ist eine Dialogarbeit mit inneren Anteilen der Persönlichkeit. Durch Erkennen und Würdigen der Absicht und Funktion von Teilpersönlichkeiten ermöglicht sie Bewusstwerdung und Veränderung. Ihr Ziel ist es, ein bewussteres und handlungsfähigeres „Ich“ zu entwickeln, das „am Steuer“ sitzt.

Praktisch bedeutet das:

Sie können Ihrem Coachee dabei helfen, sich selbst besser zu verstehen und anzunehmen. Das eröffnet ihm mehr Wahlfreiheit und Handlungsoptionen.

Auch dem Coach ermöglicht diese Methode sich selbst im Coaching bewusster zu steuern.



Trainerin Regine Barbara Brick

Coaching und Aufstellungsarbeit 1

- Systemaufstellung in der Einzelarbeit: Einführung
- Das systemische Vorgespräch
- Aufstellung als Diagnosewerkzeug (Ist- Bild)
- Phänomenologische Grundhaltung und systemische Prinzipien
- Die Unterschiede von Familienaufstellung und Aufstellung beruflicher Themen
- Prozessschritte in der Aufstellung 1. Teil
- Demo Aufstellungen, Eigenes Üben, Reflexion und Transfer, Übungen zur Zentrierung und Sammlung

Aufstellungsarbeit im systemischen Coaching

Die Methode der Aufstellungsarbeit ist in der systemischen Beratungsarbeit mittlerweile fester Bestandteil und kaum mehr wegzudenken. Nicht zuletzt aus diesem Grund nimmt sie einen wichtigen Platz in der Ausbildung ein. Sie lernen, wie Sie im Coaching mit Aufstellungen arbeiten können. Anwendungsfelder für diese Methode im professionellen Coaching sind berufliche und persönliche Themen sowie die Beratung von Organisationen und Unternehmen. Durch Aufstellungen können verdeckte Problemzusammenhänge sichtbar gemacht und Lösungen erarbeitet werden. Die Umsetzung der in einer Aufstellung gefundenen Lösung kann Thema weiterer Coachingsitzungen sein. Außerdem üben Sie beim Aufstellen die für einen Coach wichtige Grundhaltung von Allparteilichkeit, Absichtslosigkeit und Lösungsorientierung.

Auch Grundkenntnisse systemischer Familiendynamiken sind Bestandteil der Ausbildung.



Trainer Markus Widera

Coachingprozesse leiten

- Klienten-Anliegen heraus arbeiten (Arbeit mit Anliegen, unklaren, verdeckten und unbewussten Anliegen)
- Kommunikationspsychologische Aspekte 2
- Coaching Werkzeuge zum Erarbeiten von konkreten und zielorientierten Anliegen
- Zentrierung, Entschlossenheit, positive Konfrontation - die Rolle des Coach
- Coaching Demonstrationen, Eigenes Üben, Reflexion und Transfer, Übungen zur Zentrierung und Sammlung

Trainer Dr. Klaus Horn

Voice Dialogue 2 und Aufstellung

- Vertiefen der Dialogtechnik
- Coachingtools
- Nonverbale energetische Kommunikation im Voice Dialogue
- Coachingfallen
- Verknüpfung von Systemaufstellungen mit Voice Dialogue
- Coaching Demonstrationen, Eigenes Üben, Voice Dialogue und Aufstellungen, Reflexion und Transfer, Übungen zur Zentrierung und Sammlung

Trainerin Regine Barbara Brick

Coaching und Aufstellungsarbeit 2

- Prozessschritte in der Aufstellung 2. Teil
- Die Problemaufstellung
- Das Lösungsbild in der Aufstellung
- Integration in den Coachingprozess: Reflexion, Transfer, Hausaufgaben, weitere Maßnahmen
- Coach-Hygiene: Fallen in der Aufstellung, eigene Muster erkennen, Spektrum erweitern
- Demo Aufstellungen, Eigenes Üben, Reflexion und Transfer, Übungen zur Zentrierung und Sammlung

Modul 7 – Trainerin Christine Ramb

Agiles Coaching

Coaching in Zeiten der Digitalisierung und steigenden Dynamik

- Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel
- Vernetztes Denken und Handeln
- Wesensmerkmale von Hierarchie und anderen Organisationsformen und ihre Vor- und Nachteile
- Selbstorganisation und Agilität
- Innere Stabilität im komplexen und dynamischen Umfeld
- Intuition als Ressource

Modul 8 – Trainer Markus Widera

Coaching in Arbeitskontexten und Zertifizierung

Wissen wie's läuft in Organisationen

- Grundlagen systemischer Coachingarbeit
- Fallstricke in Organisationen und Systemen
- Organisatorische Ordnungsregeln und Coaching in Organisationen
- Coachingtools zur Arbeit mit Organisationen und Firmen
- Coaching Demonstrationen, Eigenes Üben, Reflexion und Transfer, Übungen zur Zentrierung und Sammlung
- Zielerreichung und Prozessrückblick
- Zertifizierungsgespräche – „Live-Testing“ (ca. 30 minütiges Coaching mit anschließender Auswertung) oder ggfs. Video Testing.
Sie nehmen im Voraus eine Coachingsitzung auf, die als Grundlage der Zertifizierung in Modul 8 dient.
- Zertifizierung der TeilnehmerInnen

Ihre Vorteile durch eine DCV-zertifizierte Ausbildung:

- Qualitätssicherheit für Ihre eigene Entwicklung durch einen führenden deutschen Coachingverband
- Positive Außenwirkung gegenüber Auftraggebern und der Öffentlichkeit, da der DCV für Seriösität und höchste qualitative Ansprüche im Coaching steht

- Ihre Ausbildung wird, wenn Sie einem Coachingverband beitreten wollen, anerkannt (bei nicht zertifizierten Ausbildungen kann eine Mitgliedschaft abgelehnt werden)



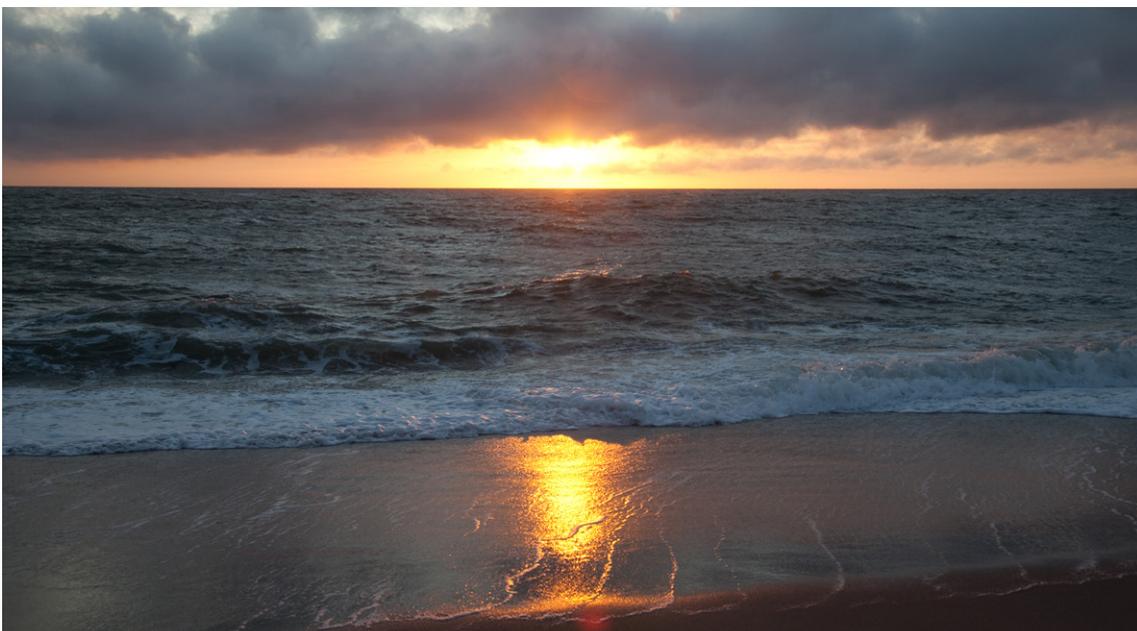
Abschlussarbeit

Zur Erlangung des Zertifikates „DCV-zertifizierte Ausbildung“ wird eine Abschlussarbeit angefertigt, in der das eigene Coachingkonzept dargestellt wird (ca.10 DIN A4 Seiten). Das bedeutet, dass Sie die Ausbildungsinhalte für sich reflektieren und in einem Coachingkonzept Ihren eigenen Arbeitsansatz beschreiben (Zeitaufwand ca.10 Tage). Das dient gleichzeitig Ihrer eigenen Darstellung in einer Broschüre oder im Internet. Ebenso benötigen Sie ein solches Coachingkonzept, wenn Sie Mitglied in einem Coachingverband werden möchten.

Im Rahmen der Ausbildung erhalten Sie schriftliche Beispiele zur Orientierung.

Wir richten uns dabei nach den Anforderungen des Deutschen Coachingverbandes DCV. Folgende Themen sollten beinhaltet sein:

- Darstellung der eigenen Person und Motivation für den Beruf
- Die eigene Grundhaltung und das Verständnis von Coaching
- Eingesetzte Methoden
- Qualitätssicherung der eigenen Arbeit
- Selbsteinschätzung der eigenen Person und Reflexion der eigenen Grenzen



Ihre finanzielle Investition

Ausbildungskosten Module 1 bis 8 inkl. Zertifizierung

Privatähler: 4.700 Euro (inkl. 19% MwSt.)
Teilzahlungsangebot: Privatpersonen 14 x 300 Euro zzgl. 500 Euro Anzahlung

Firmen (ab 10 Angestellten): 4.700 Euro (zzgl. 19% MwSt. = 5.593 Euro)
Teilzahlungsangebot auf Anfrage

Vorabzahler erhalten 5% Ermäßigung und zahlen als

Privatähler: 4.465 Euro (inkl. 19% MwSt.)

Firmen: 4.465 Euro (zzgl. 19% MwSt. = 5.313,35 Euro)

Die Zertifizierung ist im Preis enthalten.

Ausbildungstermine

Termin 1 (Do – Sa): 22. – 24. Februar 2018 (Coachingprozesse starten)

Termin 2 (Fr – So): 4. – 6. Mai 2018 (Coaching und Voice Dialogue 1)

Termin 3 (Fr – So): 22. – 24. Juni 2018 (Coaching und Aufstellungsarbeit 1)

Termin 4 (Do – Sa): 30.8. – 1. September 2018 (Coachingprozesse leiten)

Termin 5 (Fr – So): 19. – 21. Oktober 2018 (Coaching und Voice Dialogue 2)

Termin 6 (Fr – So): 23. – 25. November 2018 (Coaching und Aufstellungsarbeit 2)

Termin 7 (Fr – So): 1. – 3. Februar 2019 (Agilität und Coaching)

Termin 8 (Do – Sa): 28. – 30. März 2019 (Coaching in Arbeitskontexten
und Zertifizierung)

Ausbildungszeiten

Module 1, 4 und 8

Donnerstag 10:00 – 18:30 Uhr

Freitag 9:30 – 18:30 Uhr

Samstag 9:30 – 17:30 Uhr

Module 2, 3, 5, 6 und 7

Freitag 10:00 – 18:30 Uhr

Samstag 9:30 – 18:30 Uhr

Sonntag 9:30 – 17:30 Uhr

Ausbildungsort

SiH Seminarraum in Hamburg GmbH

Mexikoring 15

22297 Hamburg (City-Nord)



Markus Widera (Ausbildungsleiter)

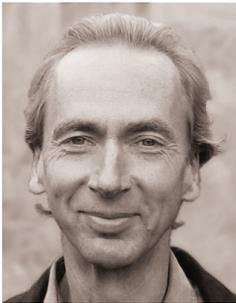
Jg. 1968, Trainer, Coach und Berater (www.response-consulting.de)
Diplom-Pädagoge, zertifizierter Managementtrainer Mercedes-Benz, zertifizierter Senior- und Lehrcoach DCV (Deutscher Coaching Verband e.V.), HP für Psychotherapie, Vater, Partner, Mensch.

Leitung von Ausbildungen für Trainer (1996-heute), Psychotherapeuten (2000-2009) und Coaches (seit 2003). Langjährige leitende Tätigkeit in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und als Supervisor im Non-Profit Bereich. Berät seit 1996 Unternehmen und Organisationen in den Themen Führung, Change, New Leadership und Salesoptimierung. Trainings- und Coachingerfahrung in über 50 Ländern weltweit.

Langjährige Lehrtätigkeit am INeKO, An-Institut der Universität Köln.
Mitglied der Zertifizierungskommission des Deutschen Coachingverband e.V. von 2012 bis 2015.



Zertifizierter Seniorcoach



Dr. Klaus Horn (Ausbilder)

Jg. 1953, Psychologe und Managementtrainer, Mastertrainer für Systemaufstellungen (Infosyon). Seit 1982 berät er renommierte Unternehmen im In- und Ausland und coacht Führungskräfte.

Arbeitsschwerpunkte: Systemische Organisationsberatung, systemisches Coaching, Konfliktmanagement, Führungstraining, Teamentwicklung. Firmeninterner Ausbilder für Coaches in verschiedenen Unternehmen und seit 2002 in eigenem Training mit Regine Brick in verschiedenen europäischen Ländern (20 Durchläufe).



Zertifizierter Seniorcoach





Regine Barbara Brick (Ausbilderin)

Systemischer Coach, HP für Psychotherapie, Systemische Paar- u. Familientherapeutin (Zert. IFW), ausgebildet in Systemaufstellungen, Voice Dialogue, Traumatherapie. Seit 25 Jahren Leiterin in Cochausbildungen mit Schwerpunkt Systemaufstellung, Voice Dialogue und Kommunikation. Arbeitet in eigener Praxis in München.

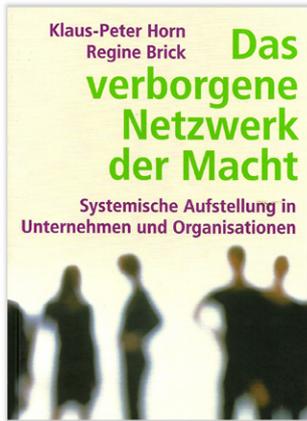


Christine Ramb (Ausbilderin)

Jg. 1976, Kommunikationswirtin, systemischer Coach (DCV-zertifizierte Ausbildung) und Prozessberaterin, Mutter eines Sohnes mit Patchwork-Familie und Mitgestalterin einer selbstorganisierten Schule, Führungskraft im Kreativbereich mit jahrelanger Erfahrung im Bereich Personalführung und -entwicklung, agilem Management, Prozessberatung, Organisationsentwicklung und Unternehmenskultur sowie in der Konzeption und Begleitung von ganzheitlichen Changeprozessen.

Publikationen:

Gemeinsame Veröffentlichungen Brick und Horn:
„Das verborgene Netzwerk der Macht. Systemische Aufstellung in Unternehmen und Organisationen“, Gabal Verlag, 4. Aufl. 2010, sowie
“Organisationsaufstellung und systemisches Coaching. Das Praxisbuch“, Gabal Verlag, 3. Aufl. 2007.



Ihre Ansprechpartnerin:

agreenfield akademie

Sybille Schiffke: 040 - 271 669 72

Anschrift: : Fehrsweg 25, 22335 Hamburg

E-mail: info@agreenfield-akademie.de

www.agreenfield-akademie.de



Sybille Schiffke (Akademieleiterin)

Jg. 1972, Systemische Coach, Heilpraktikerin, Diplom-Oecotrophologin (Ernährungswissenschaften), Ausbildung im Systemischen Familienstellen. 2006-2013: Inhaberin und Schulleiterin der Thalamus Heilpraktikerschule Hamburg, seit August 2012 Inhaberin und Leiterin der agreenfield akademie.

»Es ist nie zu spät so zu sein,
wie man es gerne gewesen wäre«

(George Eliot, eig. Mary Anne Evans)